

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Zübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 69. Montag den 28. August 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Zübingen.

Zübingen. Die unterzeichnete Behörde gedenkt am Mittwoch den 6. September Morgens 8 Uhr eine Plenaramtversamm- lung abzuhalten, bei welcher das Verlesen der Rechnung der Oberamtspflege pro 1826, Publication und Erörterung der Oberamtsvisitationsrezesse, Bereinigung der gegen die bisherige Kon- sultierung der Amtsversammlung erhobenen Beschwerden, Statt haben werden, und wobei alle Vor- seher zu erscheinen haben.

Den 26. August 1826. R. Oberamt.

Rottenburg. (Schneiderzunftjahr- tag.) Am Donnerstag den 7. künftigen Monats haben die sämtlichen Meister der hiesigen Schneiderzunft zur gewöhnlichen Zeit dahier sich zu versammeln, um den Jahrtag zu halten, ihre Beschwerden wegen Mißbräuche gegen die Zunftordnung vorzubringen und die Leggelder zu bezah-

Gläubiger:

Schuldner:

Schuld und Datum der Urkunde.

Hospital Herrenberg. Ebenhelfer.

Andreas Koller von Rohrau.

100 fl. d. d. 11. Febr. 1787.

Joh. Jac. Herzog, Armenka-

Alt J. Georg Rathgeb von da.

100 fl. d. d. 23. Apr. 1788.

sternpfleger in Herrenberg.

Joh. Friedr. Werner von da.

100 fl. d. d. 20. Febr. 1795.

Stiftspflege Särtringen.

Chr. Wbrner, Zoller, von da.

100 fl. d. d. 23. Apr. 1794.

Joh. Georg Wbrner, gewese-

Joh. Conrad Christoph Wess-

ner churfürstl. württember-

ler von da

aischer Soldat.

len. Wer nicht erscheint, oder wenigstens sich nicht entschuldigen läßt, wird als ungehorsam angesehen und erhält eine Strafe. Die rückständigen Leggelder werden aber durch die gesetzlichen Zwangsmittel zum Einzug gebracht werden.

Die Schultheißen haben dieses nun den — in ihren Gemeinden befindlichen Schneidemeistern zu eröffnen.

Den 26. August 1826. R. Oberamt.

Herrenberg. (Aufruf an die unbekannt Besizer von Pfandverschreibungen.) Folgende Schuldburkunden finden sich weder in den Ortsregistraturen noch in der Registratur des Oberamtsgerichts vor; auch haben solche die darinn genannten Gläubiger nicht im Besiz.

Es werden daher die allenfallsigen Besizer zur Vorlegung derselben und Ausföhrung ihrer rechtlichen Ansprüche bei Oberamtsgericht innerhalb 90 Tagen unter dem Rechtsnachtheil aufgefordert, daß nach Verfluß dieser Zeit die Schulden als abgelöst und die Documente darüber als nichtig werden erkannt werden.

So beschloffen im R. Oberamtsgericht. Den 17. August 1826. Feher.



Gläubiger:

Derselbe.
 Karl Berg, Kaufmann, in Herrenberg, in seine Bergsche Pflegschaft.
 Kaufmann Nieth in Herrenberg, für seine Schertlinische Pflegschaft.
 Bürgermeisterramt Herrenberg.
 Joh. Georg Schühle, Tuchmacher in Calw.
 Jud Seligmann von Haigerloch.
 Conditor Khdnle in Herrenberg im Namen der Hessischen Stiftspflege daselbst.
 Kaufmann Klemm in Herrenberg.
 Die Sterzerische Pflegschaft in Herrenberg.
 Spitalpflege Herrenberg.
 Bürgermeisterramt Affstädt.
 Seifensieder Tobias Friedrich Kling in Herrenberg.
 Niethmüllerische Pflegschaft in Gältstein.
 Johannes Schmid Stadtrath in Herrenberg.
 Die Erhard'sche Charitätsstiftung in Herrenberg.
 Spitalpflege Calw.
 Johannes Rieß in Herrenberg.
 Hospitalspflege Herrenberg.

Stadtschultheissenamt Tübingen.
 Tübingen. Wegen der Resignation des Herrn Stadtraths Baur ist auf nächsten Donnerstag den 31. dieß eine neue Stadtrathswahl veranstaltet.
 An diesem Tage Vormittags von 7 bis 12 Uhr sind die ausgetheilten Stimmzettel auf dem Rathhause mit dem Namen des Gewählten und mit der Unterschrift des

Schuldner:

Karlin Ruofers Wittwe von da.
 Alt Mich. Schmid, Richter, von da.
 Adam Rathgeb, Bauer, von da.
 Jg. Mich. Rathgeb, Weber, von da.
 Gabriel Wörner, Weber, von da.
 Alt Jacob Ruof, Bauer, von da.
 Jg. Mich. Rathgeb von da.
 Jg. Gabriel Wörner, Weber, von da.
 Conrad Wohlbold, Bauer, von Affstädt.
 Georg Jacob Wünsch, Weber, von da.
 Ebendieser.
 Jg. Christian Bille, Leinenweber, von da.
 Christoph Bok, Tagelöhner, von da.
 Georg Jacob Wünsch, Weber, von da.
 Stephan Brattling von Oberjesingen.
 Daniel Räßle, H. M. S., von da.
 Johannes Kiengle, Schäfer, H. M. S., von da.
 Dan. Räßle, M. S., von da.

Schuld und Datum der Urkunde.

120 fl. d. d. 24. März 1809.
 50 fl. d. d. 22. Decbr. 1812.
 60 fl. d. d. 29. Decbr. 1812.
 100 fl. d. d. 17. Nov. 1817.
 100 fl. d. d. 21. Juli 1816.
 85 fl. d. d. 6. Apr. 1819.
 100 fl. d. d. 30. Jan. 1822.
 70 fl. d. d. 2. März 1822.
 80 fl. d. d. 3. Decbr. 1810.
 70 fl. d. d. 27. Juni 1815.
 84 fl. d. d. 27. Juni 1815.
 100 fl. d. d. 6. Mai 1816.
 57. fl. d. d. 1. Decbr. 1819.
 100 fl. d. d. 8. Mai 1821.
 100 fl. d. d. 23. April 1790.
 200 fl. d. d. 20. Juli 1804.
 60 fl. d. d. 23. Juli 1804.
 200 fl. d. d. 17. Sept. 1805.

In Ansehung der Erfordernisse wird sich auf die früheren Bekanntmachungen bezogen.
 Den 26. August 1826.

Stadtschultheissenamt.
 Stadtschultheissenamt Rottenburg.
 Rottenburg. (Holzverkauf.) Nächsten Mittwoch den 30. dieses Monats wird ein Quantum eichenes und buchenes Reisach von 9 bis 10,000 Büscheln, im öffentlichen Auf-

Datum der
nde.

März 1809.

Decbr. 1812.

Decbr. 1812.

Nov. 1817.

Juli 1816.

Apr. 1819.

Jan. 1822.

März 1822.

Decbr. 1810.

Juni 1815.

Juni 1815.

Mai 1816.

Decbr. 1819.

Mai 1821.

April 1790.

Juli 1804.

Juli 1804.

Sept. 1805.

Esse wird sich
gen bezogen.

Stadtschultheißenamt.

Stadtschultheißenamt.

(auf.) Nach-

dem wird ein

Reisfach von

Städtischen Auf-

Indem man die Ortsvorsteher ersucht, dieses den Ortsangehörigen bekannt zu machen, wird bemerkt, daß an gedachtem Tage die Verhandlung Morgens 7 Uhr auf dem hiesigen Rathhause ihren Anfang nimmt, und die Liebhaber das Reisfach — in den Stadtwaldungen, genannt großen und kleinen Ramet auch im Härle, vorher täglich besichtigen können.

Den 21. August 1826.
Stadtschultheißenamt.

Lüdingen. Durch die Anstellung des Spitalwaldschützen Bek als Feldschütz ist die Spitalwaldschützenstelle in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich vor dem nächsten Dienstag den 29. dieß bei dem Stiftungsrath zu melden.

Den 22. August 1826.
Der gemeinschaftliche Vorstand
des Stiftungsrathes.

Lüdingen. (Schuldenliquidation.) In der oberamtsgerichtlich erkannten Ganttsache der Magdalena Catharina, geborne Bäcker, Wittve des Bürger und Weingärtners Johann Jakob Mack, wird die Schuldenliquidation

Mittwoch den 6. Sept. 1826
Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden.

Diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung haben, werden hiemit auf gedachten Tag und Stunde vorgeladen, dieselbe entweder in Person oder durch Bevollmächtigte um so gewisser gehbriz zu liquidiren, als die ausbleibenden Gläubiger von der Theilnahme an dieser Masse gerichtlich werden ausgeschlossen werden.

Den 16. August 1826.
Stadtrath
vdt. K. Gerichtsnotariat allda.
Seeger.

Lüdingen. (Gläubigervorladung.) Zu Folge oberamtsgerichtlichen Decrets vom 1. August d. J. werden die Gläubiger des Alt David Kürner, Weingärtners, hiemit öffentlich aufgerufen,

Donnerstag den 7. Sept. d. J.
Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen und ihre Forderungen dem Wai-

sengerichte anzugeben, um einen Borgvergleich versuchen und die Schuldsache durch Verweisung in Erledigung bringen zu können.

Die Nichterscheinenden haben sich den — durch ihr Ausbleiben hervorgehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben.

Den 16. August 1826.
Stadtrath
vdt. K. Gerichtsnotariat allda.
Seeger.

Osterdingen, Nottenburger Oberamts. (Haus- und Güterverkauf.) Auf Gemeinderäthlichen Beschluß werden
am 16. Septbr. d. J.

Vormittags 10 Uhr folgende Liegenschaften des Johann Martin Schulz, Zeugmachers dahier, öffentlich verkauft werden.

An Gebäuden:

- 1) Ein Wohnhaus, enthaltend im unteren Stock: ein heizbares Zimmer, zwei Kammern, eine Küche, Dehnen und Stallung zu 20 Pferden. Im zweiten Stock: zwei heizbare Stuben, drei Kammern, eine Küche, Speiskammer u. s. w. Unter dem Dach: sechs Kammern und Fruchtboden.
- 2) Eine Scheuer mit 2 Ställen zu 24 Stück Rindvieh und ein guter gewölbter Keller, auch geräumiger Hofraithe.

An Gärten:

- 1) Ein Gemüsegarten.
- 2) Ein Gras- und Baumgarten.

An Aekern:

Ein Acker an der Hofraithe gelegen. Die Liebhaber werden gebeten, sich an oben benannten Tage und Stunde auf dem Rathhause dahier einzufinden wo sie die näheren Kaufsbedingungen vernehmen können.

Den 22. August 1826.
Gemeinderath
allda.

Oßnningen. (Ausruf.) Die unterzeichnete Stelle findet sich veranlaßt, die Gläubiger des mit Tod abgegangenen Johann Georg Wagner, Metzgers, genannt Wenkelbauren, aufzufordern, innerhalb 3 Tagen ihre Forderungen an seine Verlassenen

schaft bei der unterzeichneten Stelle einzu-
geben.

Wer diese Aufforderung nicht beachtet,
hat sich die nachtheiligen Folgen selbst zu-
zuschreiben.

Den 25. August 1826.

Waisengericht.

Vorstand Buzengeiger;
vdt. Amtsnotariat Dußlingen,
Reinhardt.

Dußlingen. In verstoffener Woche
ist auf der Landstraße zwischen Dußlingen
und Osterdingen eine Wagenwinde gefun-
den worden, der rechtmäßige Eigentümer
kann solche beim Stadtschultheißenamt Duß-
lingen ablängen.

Den 24. August 1826.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (KirchenGesangverein.)
Der hiesige Gesangverein wird am Don-
nerstag den 31. August Nachmit-
tags 3 Uhr sich vollständig in der Stifts-
kirche versammeln, um wechselnd Choral-
und Figuralgesänge vorzutragen. Er
hofft zu erproben, wie er es sich angelegen
seyn ließ, der Theilnahme, deren er bei
seinem Entstehen sich erfreuen dürfte, sich
nicht unwürdig zu zeigen. Die Beiträge,
welche, — um der von manchen achtbaren
Selten wohlwollend ausgesprochenen Be-
reitwilligkeit, das Unternommene zu unter-
stützen, entgegenzukommen, — die aufzu-
stellenden Becken von den Freunden des
Gesanges aufzunehmen bestimmt sind, wer-
den verwendet werden, theils um die bis-
herigen, zu einer nicht ganz unbedeutenden
Summe angelaufenen Auslagen für Ab-
schriften und Anordnungen verschiedener Art
davon zu bestreiten, theils die fernere Fort-
setzung der Uebungen möglich zu machen.

Lübingen. Auf obrigkeitlichen Bes-
ehl wird die halbe Behausung des Maler
Schwab vor 800 fl. zum Verkauf gebracht,
und kommt

Samstag den 23. September
auf alhierigem Rathhaus zum Aufstreich.

Den 25. August 1826.

Stadtrath Groß.

Wankheim. (Fahrnißauktion.) Am
Donnerstag den 31. dieses Monats früh 8
Uhr wird eine Fahrnißauktion zu Krespach
im Hause des verstorbenen Hauswetzlers
Kemler durch folgende Rubriken abgehalten
werden, worunter vorkommt: ein goldener
Ring, eine silberne Uhr, drei Schießgewehre,
eine nußbaumene Kommode, ein Brant-
weinfaß sammt Zugehör, Faß- und Band-
geschirr, zwei Röhre, ungefehr zwei Wannen
gutes Heu, und allerhand gemeiner Haus-
rath.

Den 24. August 1826.

Lübingen. Wer ungefehr 3 Bstl.
Weinberg sammt Vorlehen im Eflingsloh
kaufen will, kann sich bei Johann Georg
Gugel, Weingärtner, melden.

Lübingen. (Scheuerverkauf.) Der
Unterzeichnete verkauft seine halbe Scheuer
beim Nonnenhaus, die Liebhaber können
solche täglich einsehen und mit ihm einen
Kauf abschließen.

Friedrich Pöffler, Bierbrauer.

Lübingen. (Faß feil.) Wer ein
ganz gut erhaltenes Faß zu 4 oder 6 Eimer
in Eisen gebunden kaufen will, kann sich
bei Ausgeber dieß melden.

Den 21. August 1826.

Lübingen. Die Unterzeichnete ver-
kauft unter sehr billigen Preisen zwei drei-
eimerige Fässer in Holz gebunden, und ein
viereimeriges in Eisen gebunden, dabei wird
bemerkt, daß schon einige Jahre Zwetsch-
gen darein eingeschlagen worden sind.

Den 26. August 1826.

Bierschenk's Wittwe.

Rosine Haag.

Lübingen. (Ofen feil.) Ein noch
fast neuer, für ein großes Zimmer zweck-
mäßig geeigneter, mit einem Aufsatz von
starkem Sturzblech versehener, eiserner
Ofen ist dem Verkauf ausgesetzt. Wo?
sagt Ausgeber dieß.

Lübingen. Ein ganz guter eiserner
viereckiger Ofen mittlerer Größe, nebst
Zugehör, steht um billigen Preis zu ver-
kaufen bei

Nördlinger.

Hiezu eine Beilage.